

## okular HYBRISCON

### Bewertung von Adressrisiken und Risikoaggregation

#### Ihr Nutzen

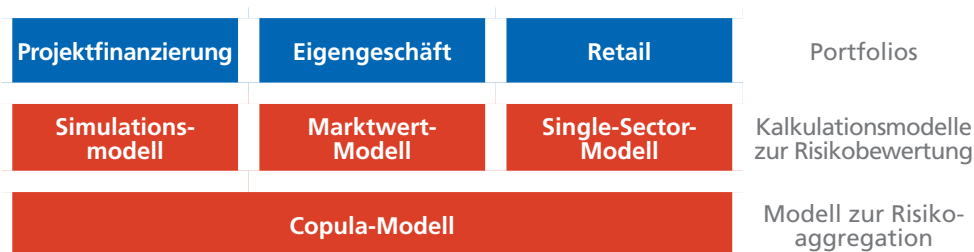
- Optimale Risikobewertung von Bonitäts- und Ausfallrisiken
- Vier Module mit spezifischen Kalkulationsmodellen, zusammen oder einzeln einsetzbar
- Separate und/oder aggregierte Bewertung einzelner Portfolios
- Ausweis des Risikobeitrags einzelner Kunden und Engagements
- Stresstest der Inputfaktoren des Kreditrisikos
- Risikoaggregation mittels Copula-Ansatz
- Komfortabler Import von Datenbeständen
- Definition von Szenariportfolios und Bewertungsszenarien
- Revisionssicherheit durch Protokollierung und Rechtssystem

Adressrisiken liegen in verschiedenen Portfolios vor. Für eine exakte Bewertung Ihrer Risiken ist es notwendig, für jedes Portfolio ein passendes Kreditportfoliomodell zu verwenden. Anschließend können Sie die ermittelten Portfoliorisiken unter Berücksichtigung von Korrelations- und Diversifikationseffekten zwischen den einzelnen Portfolios aggregieren und erhalten das Gesamtrisiko. Eine Über- oder Unterschätzung der Risiken können Sie so auf wirkungsvolle Weise vermeiden.

okular HYBRISCON umfasst insgesamt vier Module, die Sie gemeinsam oder einzeln einsetzen können:

- drei passgenaue Kreditportfoliomodelle für das Retailgeschäft, das Eigengeschäft und Projektfinanzierungen
- ein Copula-Modell zur Aggregation der ermittelten Adressrisiken und weiterer Risiken

Durch die differenzierte Bewertung und die optimierte Aggregation der Risiken können Sie die Höhe der Eigenkapitalunterlegung Ihrer Risiken genau bestimmen und - im Gegensatz zu vereinfachten Bewertungsansätzen - auch reduzieren.



Die vier Kalkulationsmodelle (Module) in okular HYBRISCON

#### Kreditportfoliomodell für Retailgeschäfte (Single-Sector-Modell)

Retailportfolios zeichnen sich durch eine Vielzahl von Krediten unterschiedlicher Kreditnehmer aus. Das analytische Single-Sector-Modell, das sich an die bekannte Methode von CreditRisk+ anlehnt, bietet eine flexible Parametrisierung bei gleichzeitig schneller Bewertung großer Portfolios. Hierfür sind nur wenige Inputparameter erforderlich.

#### Kreditportfoliomodell für Eigengeschäfte (Marktwert-Modell)

Bei adressrisikobehafteten Wertpapieren entstehen Verluste durch Ratingänderungen, Credit-Spread-Änderungen oder Ausfall. In okular HYBRISCON können Sie mittels eines Simulationsmodells Migrations- und Credit-Spread-Risiken separat oder kombiniert betrachten. Dabei werden Klumpenrisiken berücksichtigt.

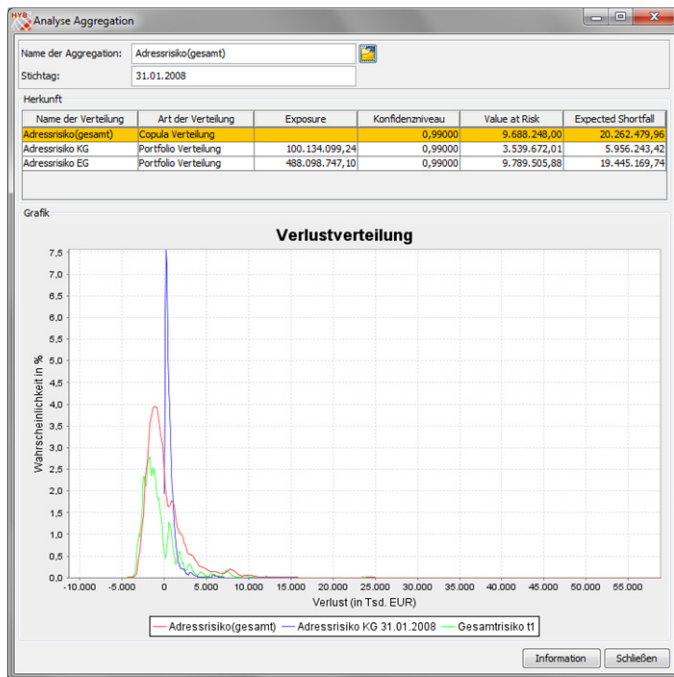
#### Kreditportfoliomodell für Projektfinanzierungen (Simulationsmodell)

Ein Portfolio von Projektfinanzierungen enthält in der Regel wenige, sehr große Kredite, die komplexe Besicherungsstrukturen aufweisen. Neben der Modellierung des Ausfalls werden Schwankungen im Sicherheitenwert in einer Simulation betrachtet.



## Risikoaggregation verschiedener Portfolios (Copula-Modell)

Das Gesamtrisiko lässt sich durch die Aggregation der Einzelportfolios ermitteln. Hier kommt ein Copula-Modell zum Einsatz, das die Diversifikationseffekte zwischen den Einzelrisiken berücksichtigt. Somit lässt sich die gesamte Risikosituation korrekt abbilden und gleichzeitig das Eigenkapital entlasten.



Mit dem Copula-Modell lassen sich einzelne und aggregierte Risikoverteilungen analysieren und grafisch darstellen.

Durch den flexiblen Zuschnitt des Copula-Modells kann die Aggregation auch für andere Risikoarten genutzt werden. Importieren Sie über eine Schnittstelle Verlustverteilungen von anderen Risikoarten (z. B. Marktpreis-, Liquiditäts- oder operationelles Risiko) nach okular HYBRISCON. Das Copula-Modell aggregiert die anderen Risikoarten und das Adressrisiko zu einer Gesamtrisikoposition. Der Diversifikationseffekt lässt sich somit auch in anderen Risikobereichen quantifizieren und nutzen.

## Bewerten Sie Bestands- und Szenarioportfolios

Mit okular HYBRISCON lassen sich Risiken bewerten, die durch Ausfälle, Bonitätsveränderungen oder Schwankungen der verwendeten Credit Spreads bzw. Sicherheiten entstehen können. Im Zentrum stehen dabei die Messung des Credit Value at Risks und weiterer Werte wie dem Expected Loss oder dem Expected Shortfall für Portfolios, Engagements und Einzelgeschäfte. Die zu bewertenden Geschäfte und Parameter können über eine komfortable Schnittstelle importiert werden.

Die Softwarelösung unterstützt Sie bei der Identifikation von Risikotreibern durch eine differenzierte Analyse der Einzelportfolios. Sie können den bewerteten Bestand in ein Szenarioportfolio überführen, um für Teilportfolios oder Ihren gesamten Bestand flexible Analysen durchzuführen. Betrachten Sie beispielsweise:

- Neugeschäft, Volumenänderungen oder Verbriefungstransaktionen
- externe, z. B. makroökonomische, Entwicklungen
- interne Portfolio-Veränderungen
- sinkende Sicherheiten-Werte und höhere Ausfallwahrscheinlichkeiten

Individuelle Stresstests können Sie über die Variation der Kalkulationsparameter abbilden und somit Ihre Risikoanalyse abrunden. So lassen sich Ihre Risiken gezielt bewerten, aggregieren und steuern.

### okular HYBRISCON

#### Sprechen Sie uns an!

parcIT GmbH  
 Bayenwerft 12  
 50678 Köln  
[www.parcIT.de](http://www.parcIT.de)

#### Ihr Ansprechpartner

##### Jochen Kleibrink

Leiter Vertrieb  
 Tel. +49 221 - 5 84 75 - 475  
[Jochen.Kleibrink@parcIT.de](mailto:Jochen.Kleibrink@parcIT.de)

### parcIT GmbH

Als verlässlicher Partner für Risikomanagement und Controlling schaffen wir mit unseren Softwarelösungen für mehr als 1.200 Kunden seit vielen Jahren Transparenz in der Steuerung. Dabei profitieren Kreditinstitute, Versicherungen und Firmenkunden gleichermaßen von der Erfahrung und der Kompetenz unserer mehr als 70 Mitarbeiter in allen betriebswirtschaftlichen und IT-technischen Fragestellungen.

Bei der Umsetzung von Standardsoftware und Individualentwicklungen orientieren wir uns an Ihren Anforderungen und setzen diese nach neuesten betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen um.

Selbstverständlich begleiten wir Sie von der Bedarfsanalyse und der Konzeption über die Einführung und Schulungen bis zum routinierten Einsatz in Ihren Abläufen.

Die parcIT GmbH ist seit 2009 Bestandteil des FIDUCIA-Konzerns und damit Tochter eines der größten IT-Dienstleister in Deutschland.